

# Um Bolgheri

Alberto Conte / Filippo Brancoli

## Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Livorno,  
Castagneto Carducci, Frazione Bolgheri

## Tipo di itinerario:

in bici

## Fondo stradale:

Strada asfaltata

## Difficoltà a piedi:

Turistica

## Dislivello in salita (m):

100 m

## Dislivello in discesa (m):

100 m

## Tempo (hh:mm):

1:00

## Lunghezza (km):

17 km

## Periodo consigliato:

für alle Jahreszeiten geeignet

## Cartografia:

S.E.L.C.A., Trekking Costa degli Etruschi, dalle  
colline al mare, foglio Nord. (Trekking - die Küste  
der Etrusker, von den Hügeln zum Meer)

Nordkarte 1:50.000

## Segnavia:

keine

## Uffici informazioni:

[www.toscanaacosta.it](http://www.toscanaacosta.it)

Fremdenverkehrsamt Costa degli Etruschi,

Piazza Cavour 6 - 57125 Livorno

Tel. 0586 204611

Fax 0586 896173

[www.costadeglietruschi.it](http://www.costadeglietruschi.it)

[info@livorno.turismo.toscana.it](mailto:info@livorno.turismo.toscana.it)

## Accesso al percorso e note:

Start- und Zielort: Bolgheri

Wir beginnen für unsere Entdeckungsreise durch dieses wunderschöne Gebiet beim Schloss der Grafen della Gherardesca in Bolgheri, in der Nähe der Piazza Santa Teresa und der Kirche der Hl. Jakob und Christophorus, die älteste Zone des Ortes.

Vor uns, abfahrend, erwartet uns eine der bekanntesten Alleen der ganzen Halbinsel, die berühmte Viale dei Cipressi, die Carducci dank seines Werkes Rime nuove unsterblich machte. Damals waren die Zypressen, erst kurz davor gepflanzt, noch nieder, heute bilden sie eine majestätische Reihe, die jeden Besucher bis an die Tore von Bolgheri und von hier auf die Provinzstraße Nr. 39 mit einer



# TREK & bike Hotels



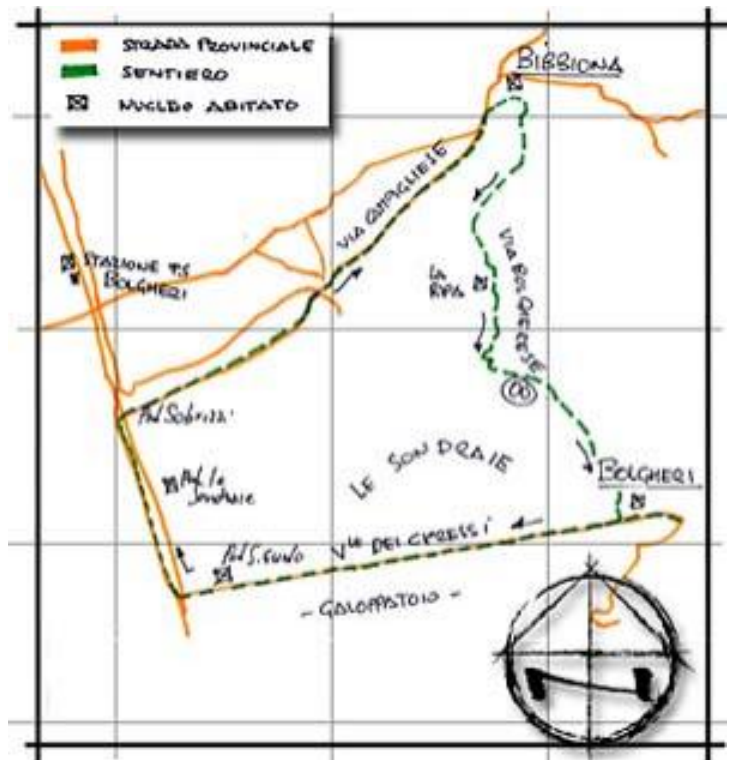
Der Ort Bolgheri ist einer der zauberhaftesten Orte der Toscana. Auch wenn seine Ursprünge sehr antik sind, verbindet sich die moderne Entwicklung mit der Geschichte der Grafen della Gherardesca, die seit dem XVIII. Jhd. dem Ort große Impulse gaben. Im Schatten der engen Gassen können wir das Haus entdecken, in welchem der Dichter Carducci lebte und mit dem Fahrrad erkunden wir fruchtbare Felder, nachdem wir selbstverständlich durch die berühmte Viale dei Cipressi gegangen sind. Den Hintergrund bilden die Landwirtschaftsunternehmen, die der Stolz der italienischen Weinproduktion sind. Wir schlagen hier einen leichten Weg auf dem Fahrrad vor, dank dem Sie zwischen Olivenhainen und Weingärten strampeln können.



Unione Europea  
Fondo Europeo di Sviluppo Regionale

# www.trekbike.it

Länge von mehr als 4 Kilometern begleitet. Auf diesem Weg finden wir einige Abzweigungen auf der Straße, zuerst nach Bibbona und dann nach Castagneto, aber wir fahren immer geradeaus, an den Seiten der Weinstockfelder. Wir befinden uns in einer der besten Gebiete des Weinanbaus der Toskana, denn hier werden einzigartige Klima- und Bodenbedingungen geboten, dank der man sehr komplexe Weine erhält. Nicht umsonst wurde die Gegend von Bolgheri als das Eldorado des italienischen Weins bezeichnet. Wir erreichen auf diese Art am Ende der Allee San Giodo, wo sich auf einer Seite das Konsortium Strada del Vino Costa degli Etruschi und auf der anderen Seite der Gutshof Sassicaia befindet und wir vor einem Stopp-Schild stehen. Es geht nun weiter in Richtung Norden, wir überqueren erneut die Via Aurelia und strampeln weiter, parallel zur Eisenbahn, ohne dabei die Abzweigungen zu nehmen, bis wir die Gemeinde Bibbiona erreichen. Hier finden wir auf der rechten Seite eine Kreuzung, inmitten von Zypressen und Kiefern. Wir folgen weiter den Wegweisern für den Ort und dringen in die Felder von Bibbiona ein. Auch diese Felder, sind vor allem nach den Urbarmachungen seitens Leopold im 17. Jhd., sehr fruchtbar und reich an Produkten. Wir dringen mit unseren Fahrrädern in die Olivenhaine, die sich auf allen Hügeln ausbreiten, während die Weinproduktion durch das DOC-Zeichen "Terratico di Bibbona" Bedeutung annimmt.



Wir dringen weiter bis zur Abzweigung nach Bibbiona vor, ein Ort der dank seiner charakteristischen Gassen in der Ortsmitte und der San Ilario-Kirche, die auf das XI. Jhd. zurückgeht, einen Besuch verdient. Wir fahren nun weiter, indem wir langsam aber ständig auf die Hügel ansteigen. Es handelt sich hier um den eindrucksvollsten Teil unserer Tour, die wir in Richtung Süden vornehmen und bei der wir zahlreiche Gutshöfe kreuzen. Auf unserer linken Seite verlaufen sanfte Hügel, während wir im Westen unsere Blicke auf die Küste und das Meer schweifen lassen. Die Viale die Cipressi erwartet uns und zeigt uns die Richtung an. Wir können aus der Ferne die Gipfel der Zypressen in ihrer ganzen Länge bewundern. Nachdem wir zwischen den Hügeln Bolgheri erkennen, erreichen wir kurz darauf eine Abzweigung zwischen Steineichen und Kiefern, die wir bereits am Anfang unserer Tour sahen. Es geht links ab und leicht aufsteigend fahren wir erneut durch das Tor durch, bei dem wir mit unserem Ausflug starteten.

Diese Route gehört zu einer Sammlung, die die Zeitschrift La Rivista del Trekking in Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros (APT) der Toskanaküste ausgearbeitet und veröffentlicht hat. Es handelt sich um Ausflugsvorschläge als Entdeckungsreise von faszinierenden Orten, eingebettet in ein landschaftlich und kulturell äußerst reizvolles Gebiet.